

Kurz notiert

Zur Bochumer Erklärung

Im Zusammenhang mit dem Kongress ›Soziale Zukunft‹ in Bochum im Juni 2017 wurde eine ›Bochumer Erklärung‹ erarbeitet und veröffentlicht, die mehrere Verantwortungsträger anthroposophischer Verbände und der Anthroposophischen Gesellschaft in Deutschland unterzeichneten. Sie ist aus dem Anliegen heraus entstanden, sich angesichts der schwierigen Verhältnisse unserer Zeit deutlicher als bisher in die Gestaltung des (politischen) Lebens einzubringen. Leider wurden in der Endredaktion die Namen der Unterzeichner weggelassen, was den Eindruck erwecken musste, dass hier die Anthroposophische Gesellschaft als Gesellschaft auftritt und nicht durch Einzelpersonlichkeiten. Unabhängig davon gab es auch einige Rückmeldungen aus der Mitgliedschaft, die ein solches öffentliches »Statement« grundsätzlich hinterfragen und problematisch sehen. Wir sehen als Vorstand eine Bewusstseinsbildung in der Frage, inwieweit solche Verlautbarungen berechtigt sein können, als sinnvoll und hilfreich an und freuen uns über weitere Reaktionen.

*Michael Schmock,
Generalsekretär der Anthroposophischen
Gesellschaft in Deutschland*

Stipendien für Anthroposophische Forschung

Eigene Forschungsfragen vertiefen
Mit Blick auf die Zukunftsentwicklung der Anthroposophie bieten wir jüngeren Menschen die Möglichkeit, ein selbstgewähltes Forschungsthema zu erarbeiten und zur Darstellung zu bringen. Zielgruppe sind Hochschulabsolventen, die nach dem Studienabschluss eine Vertiefungszeit zur Erübung geisteswissenschaftlicher Forschung nutzen möchten. – Voraussetzungen: Alter bis 35 Jahre (Ausnahmen möglich); Kenntnisse der Anthroposophie; Befähigung zum wissenschaft-

lichen Arbeiten; Begleitung durch einen mit Anthroposophie und Wissenschaft vertrauten Mentor oder eine Forschungsgemeinschaft (z.B. ein Institut), innerhalb derer der Stipendiat/die Stipendiatin einen kompetenten Ansprechpartner hat. Die Förderdauer beträgt maximal 12 Monate; die Förderhöhe monatlich bis 1.000 €.

Nächster Abgabetermin ist der 30. April 2018.

*Bitte bei Interesse die Richtlinien für die Antragstellung anfordern bei: Monika Elbert,
elbert@anthroposophische-gesellschaft.org
Tel.: 030 / 67 80 39 90.*

Handmischer ›Rhythmixx‹

Vorstellung am 6. März im ›Unternehmen Mitte‹ und am 7. März in den Räumen der Paul Schatz-Stiftung in Basel

Die Kuboid GmbH in Basel hat einen handbetriebenen Inversions-Mischer nach Paul Schatz (Design: Oliver Niewiadomski) entwickelt. Bereits bekannt ist die für industrielle Anwendungen konzipierte ›Turbula‹, die von der Willy A. Bachofen AG in bester Ausführung für die verschiedensten Anwendungen auf dem Weltmarkt vertrieben wird. – Nun besteht die Möglichkeit, dass diese rhythmische Technik auch von Privat-Haushalten, Restaurants, Bars, Manufakturen von Lebensmitteln und anderen kleinen Betrieben, sowie Laboren, Apotheken und Ateliers in hoher Qualität, aber in einem finanziell erschwinglichen Rahmen eingesetzt werden kann. Mit der Dynamisierung von Trinkwasser, der Zubereitung von Fruchtsäften und Cocktails, Salatsaucen oder der Herstellung von Butter soll die sprichwörtliche sanfte Effizienz der dreidimensionalen Inversionsbewegung so auch in die Welt der Verbraucher Ihren Weg finden. Die Kuboid GmbH taufte das in der Schweiz hergestellte Mischgerät auf den Namen ›Rhythmixx‹.

*Kuboid GmbH, Jurastrasse 50, CH-4053 Basel
info@kuboid.ch, www.kuboid.ch*

die Drei 3/2018

Kolloquien der Naturwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum

15. März: *Renatus Derbidge*

Die westliche Mysterienströmung und ihr Bezug zur goetheschen Naturwissenschaft

Rudolf Steiners »Erneuerung der Mysterien« kann darin gesehen werden, dass erstmals in der Menschheitsgeschichte alle Mysterienströme wieder vereint und zur Zusammenarbeit aufgerufen sind. Skythianos, dem Inspirator der westlichen Mysterien, und seiner Geisteshaltung wird in verschiedenen Manifestationen von der Megalithkultur über iro-schottischen Christentum bis hin zu Goethes »Weltkultur« nachgespürt.

22. März: *Torsten Arncken*

Der Duft des lebendigen Goldes

In einem Experiment wurde Zitronenmelisse mit Gold gedüngt. Durch das Gold verwandelte die Melisse ihre Gestalt, ihren Geschmack und ihren Duft. Durch diesen Prozess wurde das Gold verlebendigt. – Die Teilnehmer lernen mit der Methode des Symbolisierens die imaginative Qualität des Duftes wahrzunehmen und erfahren dadurch etwas vom Wesen des Goldes.

Naturwissenschaftliche Sektion

am Goetheanum – Hügelweg 59,

CH-4143 Dornach, science@goetheanum.ch

Im Blick: Eurythmie

Begegnungstage für Oberstufenschüler, Eurythmiestudenten und Eurythmielehrer

16. bis 18. März 2018 in Stuttgart

Unsere spezielle Fragestellung in diesem Jahr lautet: »Wer ist ein Künstler?« – in dem Sinne, dass unter bestimmten Voraussetzungen, jede Tätigkeit zur Kunst werden kann. Eingeladen sind an der Eurythmie interessierte und von ihr begeisterte Schülerinnen und Schüler der Klassen 11 und 12, deren Lehrerinnen und Lehrer sowie Studierende. Beteiligt sein werden außerdem Studierende, Dozenten und Ensemblemitglieder des Eurythmeum. Das Programm umfasst Workshops, Impuls-Referate, Gespräche sowie verschiedene Darbietungen von Schülern, Studierenden und

vom Else-Klink-Ensemble. Besonders freuen wir uns über eurythmische Beiträge, die im Rahmen einer Gemeinschaftsaufführung gezeigt werden können. Die Teilnahme ist aber auch ohne dies möglich. – Wir wünschen uns gegenseitige Wahrnehmung, Vertiefung und einen regen Austausch zwischen allen Teilnehmenden!

Anmeldung: Eurythmeum Stuttgart,

Astrid Infantas und Severin Fraser

ImBlick@eurythmeumstuttgart.de

www.eurythmeumstuttgart.de

Tagung für junge WaldorflehrerInnen

27. bis 30. April 2018 in Mannheim

Welche Impulse führen uns in die Zukunft? – Viel Vertrauen und Mut braucht ein Kind, um sich in der jetzigen Zeit zu inkarnieren! Als PädagogInnen verbinden wir uns mit den Kindern und Jugendlichen, welche die Zukunft gestalten werden. Welche neuen Impulse und individuellen Fähigkeiten bringen sie mit? Wie viel Freiraum und Pflege braucht das Neue, um sichtbar zu werden? Und wie können wir uns in dieser Verantwortung gegenseitig unterstützen? Diese Fragen wollen wir gemeinsam bewegen und uns dabei von der Anthroposophie inspirieren lassen. Eingeladen sind alle tätigen WaldorflehrerInnen bis zu ihrem 40. Lebensjahr. Die Konferenzsprache ist deutsch.

Bund der Freien Waldorfschulen e.V. und

›Waldorf 100‹ – Kaiser-Wilhelm-Str. 89,

20355 Hamburg, Tel.: 040 / 34 10 76 990

tagung@junge-waldorflehrer.de

www.junge-waldorflehrer.de

VI. Himmelfahrtstagung in Kassel

11. bis 13. Mai 2018

Anthroposophisches Zentrum Kassel

Die diesjährige Himmelfahrtstagung zur Zukunft der Anthroposophischen Gesellschaft steht unter dem Leitgedanken: »Zwischen sozialer Kreativität und Destruktivität: Befreiendes Wahrheitsstreben – rettendes Künstlertum – heilendes Gutes«. Als Vortragende und Arbeitsgruppenleiter wirken

mit: Gerold Aregger, Ruben Bollmann, Corinna Gleide, Johannes Greiner, Anna Cecilia Grün, Steffen Hartmann, Anton Kimpfler, Gunhild von Kries, Annemarie Richards und Harrie Salman. Zahlreiche musikalische Beiträge und gemeinsame Eurythmie runden das Programm ab.

*Werkstatt für Anthroposophie,
Mittelweg 11–12, 20148 Hamburg
Tel.: 040 / 41 33 16 30,
info@rudolf-steiner-haus.de*

Sommerwochen Spirituelle Ökologie

3. bis 14. Juli 2018

Region Nordland, Norwegen

Die ›Sommerwochen Spirituelle Ökologie‹ finden nun zum dritten Mal in Norwegen statt, und jedes Mal haben wir die Grenze verschoben: weiter nach Norden, höher hinaus in immer spektakulärere Landschaften, dabei in immer tiefere

Naturwahrnehmungen. Im Juli 2018 überschreiten wir erstmals den Polarkreis – und damit auch eine Bewusstseinschwelle. In der milden Majestät der Mitternachtssonne wollen wir ein Übungsfeld für die Wahrnehmung des Lebendigen in und um uns bereitstellen. Die Kursleiter Dirk Kruse, Dr. Manfred Schleyer und Martin Hollerbach werden ihre Ansätze miteinander verweben und jeweils als Gast in den Arbeitsgruppen der anderen dabei sein. Die Abendgespräche geben durch Vorträge, künstlerische Beiträge und gemeinsamen Austausch Gelegenheit, das Erlebte im Sinne eines Forschungskolloquiums in größere Zusammenhänge einzuordnen. – Mögen die Methoden geistiger Wahrnehmung im Licht der Mitternachtssonne zu Instrumenten der Erneuerung werden – mitten in den Geburtswehen einer globalen Kultur der Erkenntnis!

*Veranstalter: BALDRON – Raphael Kleimann,
Tel.: +47 / 64 / 94 35 77. Info und
Anmeldung: summerweek.baldron.org*

Anzeige

Abo Standard
Print + Online
120 € (Studenten 45 €)
Abo Print
90 € (Studenten 30 €)

Der Merkurstab
Kladower Damm 221
14089 Berlin
Fon 030 208 982 68 0
Fax 030 208 982 68 9
service@merkurstab.de

www.merkurstab.de

Der Merkurstab

Zeitschrift für Anthroposophische Medizin

**Grundlegende Darstellungen
Therapien und Arzneimittel
Fallbeschreibungen aus der Praxis
Wissenschaft und Forschung
Tagungsberichte, Rezensionen**



Merkurstab Online – einfach finden.
Alle Hefte ab 1946 im Volltext.
www.anthromedics.org